

Farbaufnahmen vorgestellt zu bekommen, ist sicherlich eine Bereicherung. Aufnahmen wie die von Eisvogel und Bienenfresser sind eine Augenweide. Der Text ist aufgeteilt nach Kennzeichen, Biotop, Fortpflanzung und geographische Verbreitung (mit kleiner farbiger Karte), wobei für einige Länder ungefähre Brutpaarzahlen angeführt werden. Für den angesprochenen Benutzerkreis sicherlich ein nützliches Handbuch.  
H. Ringleben

**Thiede, W.**, Wasservögel — Strandvögel. Die wichtigsten Arten Europas nach Farbfotos bestimmen. 143 S. mit 130 Farbfotos. BLV Verlagsanstalt mbH, München 1979. Kartoniert.

In der Reihe der BLV-Naturführer ist jetzt der nächste Vogelband erschienen (über den ersten s. hier 8, 1976: 54—55). 112 Arten werden in sehr guten Farbfotos vorgestellt und im kurzen Text erläutert, wobei man leider Stimmen-Angaben völlig vermißt, die doch z. B. gerade bei Limicolen zur Unterscheidung einzelner Arten sehr wichtig sein können. Die auf S. 41 oben abgebildete Gans ist übrigens nicht die beschriebene Kurzschnabelgans, sondern die Tundraform der Saatgans. 13 hier behandelte Arten sind schon in dem früheren Bändchen aufgenommen, aber z. T. mit anderen Aufnahmen. Der wohlfeile Preis dürfte auch diesem neuen Bändchen eine weite Verbreitung garantieren.  
H. Ringleben

**Loeding, W.**, Nymphensittiche. Haltung — Pflege — Zucht. Kosmos-Vivarium. 63 S. mit 25 Farbfotos u. 12 Zeichnungen. Franckh'sche Verlags-handlung, Stuttgart 1979. Kartoniert.

Der drollige, leicht zähmbare Nymphensittich gehört jetzt neben Kanarienvogel und Wellensittich zu den beliebtesten Stubenvögeln und hat seinen Ursprung, wie letztgenannter, in Australien. In diesem ansprechenden Bändchen findet der Pfleger alles zusammengestellt, was er über Haltung, Zucht und Vererbung dieses kakaduverwandten friedlichen Vogels wissen sollte.  
H. Ringleben

**Bremer Umwelt-Atlas.** 14 farbige Karten und 24 S. Text. Herausgeber: Der Senator für Gesundheit und Umweltschutz, Bahnhofplatz 29, 2800 Bremen 1.

Mit instruktiven Karten, die in bebildertem Text erläutert werden, sind die Themen Wasser, Abfall, Boden, Lärm und Luft vom Standpunkt des Umweltschutzes aus behandelt. Der neuartige Atlas dokumentiert die Umweltprobleme des kleinsten deutschen Bundeslandes und wird hoffentlich dazu beitragen, bei den Bürgern dieses Stadtstaates das dringend benötigte Umweltbewußtsein zu fördern. Nicht zuletzt durch die kostenlose Abgabe ein nachahmenswertes Beispiel!  
H. Ringleben

#### Neue Brehm-Bücherel

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt; Auslieferung in der BRD: Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen.

**Bergmann, H.-H., S. Klaus, F. Müller u. J. Wiesner**, Das Haselhuhn, *Bonasa bonasia*. Unter Mitarbeit von W. Scherzinger. 2. Auflage. Nr. 77. 196 S. mit 1 Farbtafel, 121 Abb. und 10 Tabellen. Kartonierte.

Wenn man diese neue Artbearbeitung mit der dünnen 1. Auflage (1952) des baltischen Haselhuhnkenners Teidoff oder gar mit A. v. Krüdeners Neubearbeitung (1925) der bekannten Haselhuhnmonographie von Valentinitsch (1891)

vergleicht, wird sogleich ein deutlicher Unterschied offenbar: Nicht vom jagdlichen Standpunkt aus gesehen, sondern aus der Sicht des wissenschaftlichen Verhaltensforschers ist diese völlige Neubearbeitung erfolgt, die allen Freunden und Kennern dieses versteckt lebenden kleinsten heimischen Rauhfußhuhns zu einer sehr empfehlenswerten Lektüre wird, in der auch noch offene Fragen der Biologie immer wieder aufgezeigt werden. Auch die reiche Bebilderung — treffende Zeichnungen und aussagekräftige Fotos — sind eine willkommene Bereicherung. In dem umfassenden Schrifttumsverzeichnis vermisste ich nur die Veröffentlichungen von O. Klein-schmidt, insbesondere seine Arbeit über die Haselhühner in der Sowjetunion (Beitr. tax. Zool. 1, 1949: 101—121).  
H. Ringleben

Kalbe, L., Ökologie der Wasservögel. Einführung in die Limnoornithologie. Nr. 518. 116 S. mit 51 Abb. 1978. Kartoniert.

Feuchtgebiete und deren Erhaltung spielen heute eine bedeutende Rolle im Vogelnaturschutz. Wesentliche Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schutz in solchen Lebensstätten heimischer Vogelarten ist die Kenntnis der ökologischen Bedingungen, die die einzelnen Arten an ihren Lebensraum stellen. Das vorliegende Bändchen bietet eine vorzügliche Einführung in diese Thematik.  
H. Ringleben

#### Abhandlungen und Schriftenreihen

Lüchow-Dannenberg Ornithologische Jahresberichte Bd. 7, Dezember 1978 (erschienen März 1979). Herausgegeben von W. Meier-Peithmann. 190 S. mit zahlreichen Abb. Broschiert. Bezug durch Siegfried Spalik, O. T. Dangenstorf 45, 3131 Lübbow 2.

Nach 2jähriger Pause liegt wieder ein umfangreicher Band dieser Berichte vor, in etwas größerer Auflage als die früheren, so daß wohl alle Interessenten beliefert werden können. Die 3 größeren Beiträge — über den Gänsesäger, Rasterkartierungen und der Sammelbericht für die Zeit vom August 1975 bis Juli 1977 werden noch einzeln unter Meier-Peithmann für 1979 referiert.  
H. Ringleben

Faunistische Mitteilungen aus Süd-Niedersachsen. Band 1, 1978, erschienen Anfang 1979 in 2 Halbbänden mit insgesamt 470 S. und mehreren Abb. Herausgegeben von der DBV-Kreisgruppe Göttingen—Northeim—Osterode. Schriftleitung: P. H. Barthel, B. Riedel u. F.-U. Schmidt. Bezug durch B. Riedel, Brunsteiner Straße 24, 3410 Northeim 1.

Wieder eine neue zoologische (nach dem Inhalt des 1. Bandes nur ornithologische) Zeitschrift für Niedersachsen, die sogleich mit beträchtlichem Umfang aufwartet. Im Offsetdruck auf sehr gutem Papier herausgebracht, enthalten die beiden Halbbände auf 270 S. je 10 avifaunistische Jahresberichte für 1976 und 1977 für rel. kleine Feuchtgebiete in den genannten Kreisen, die in der vorliegenden ausführlichen Form für den angegebenen Zweck auch nur vielfältigt hätten herausgebracht werden können. Sie in einer Zeitschrift zu drucken, bleibt problematisch. In diesen Berichten sind zudem einige Seltenheiten-Beobachtungen enthalten, die nicht überprüft worden sind und daher kaum Anspruch auf Anerkennung erwarten können. Nützlicher sind die weiteren Beiträge (die noch in der Zeitschriftenschau einzeln referiert werden) über: Blasius Merrens Verzeichnis der rothbluetigen Tiere bei Göttingen und Duisburg (Th. Meineke), die Gestaltung des Salzderheldener Dauersees (B. Riedel), die Northeimer Seenplatte (F.-U. Schmidt), den Status der Waldschnepfe im südlichsten Niedersachsen (G. Nemetschek), die Zugbiologie des Flußuferläufers bei Nörten (B. Riedel), den Brutvogelbestand 1972 am Göttinger

Kiessee (K. Hinsch u. H. Weitemeier), Beutelmeisenbruten in S-Niedersachsen (P. H. Barthel), den Kornweihen- und Rauhußbussardeinflug im Winter 1976/77 (B. Riedel), den Durchzug der Zwergschnepfe (F.-U. Schmidt), eine Projektarbeit über das NSG Denkershäuser Teiche (A. Deutschmann u. a.) sowie über eine neue Beringungskarte (P. H. Barthel). — Die neue Zeitschrift soll zwar den niedersächsischen Raum südlich vom Mittellandkanal behandeln, vorerst jedenfalls sind aber nur Beiträge aus den 3 oben erwähnten Landkreisen enthalten, die doch nur einen kleinen Teil von Südniedersachsen ausmachen. Auch redaktionell bleiben noch einige Wünsche offen, die sich aber hoffentlich in den nächsten Bänden verwirklichen lassen.

H. Ringleben

Rettig, K., Erweiterte Artenliste der Vogelwelt im nordwestlichen Ostfriesland nebst Literaturübersicht. Teil I. 20 + X S. Emden 1979. Kartoniert. Bezug vom Verfasser: Danziger Straße 11, 2970 Emden.

Diese »Artenliste«, mit 1 Skizze des behandelten Gebietes versehen, hinterläßt bedauerlicherweise einen etwas unfertigen Eindruck, dem wohl durch den Zusatz »Teil I« vorgebeugt werden soll. Nach der jetzt üblichen systematischen Artenfolge sind nur die im Gebiet festgestellten Vertreter der Ordnungen von den Seetauchern bis zu den Entenvögeln »erweitert« dargestellt. Aus den übrigen Ordnungen sind nur einzelne Arten näher in ihrem Vorkommen erläutert, andere lediglich mit Namen und z. T. mit Signum aufgeführt, ohne daß der Grund für diese Unregelmäßigkeit erkenntlich wäre. Die nur namentlich genannten Arten sollen in Teil II ausführlich behandelt werden — ein Umstand, dem man in solch kurzgefaßter Liste nicht gutheißen kann. Unschön wirken auch die vielen durchgestrichenen Stellen, die leicht hätten gelöscht werden können. Das Literaturverzeichnis weist zwar 208 Zitate nach, enthält aber z. B. bei O. Lege beträchtliche Lücken, und die zahlreichen Veröffentlichungen des Emdener E. Pfannenschmid vom Ende des vorigen Jahrhunderts fehlen völlig. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß diese »Artenliste« in zu großer Eile angefertigt wurde — nicht zu ihrem Vorteil und nicht zum Vorteil der Benutzer. Das ist im Hinblick auf den grundsätzlichen Wert bedauerlich.

H. Ringleben

#### Schallplatte

Vögel an Strand und Meeresküste. Vogelkundliche Wanderungen mit Karl-Heinz Garberding. 2 Platten zu 30 cm in Stereo. Ariola-Eurodisc; Vertrieb durch Ariola Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh.

In guter Qualität werden 35 Vogel- und 2 Froschlurcharten erläutert und in 4 Hörbildern vorgestellt: Vom Delch ins Watt, auf der Vogelhallig, Leben in der Brutkolonie, am Brutfelsen nordischer Vögel. Auf dem Album finden sich kurze Erläuterungen und Farbfotos von einigen der vorgestellten Vogelarten.

H. Lütgens

Material zur Avifauna des Raumes Herzberg am Harz. — Diese hier S. 31 besprochene Schriftenreihe wird herausgegeben und ist zu beziehen von Dipl.-Biologen Thomas Meineke, Am Eichelbach, 3420 Herzberg/Harz.